



Besmerhuus Ziiutig

Ausgabe 67

Oktober 2017

Auflage: 460 Exemplare

Neues von der Heimleitung (M. Keller)

Am 5. und am 19. September waren alle Mitarbeitenden eingeladen, am alljährlichen Betriebsausflug teilzunehmen. Wohin die Reise geht, wird jeweils von einem OK-Team bestimmt und organisiert. Dieses Jahr war Geschicklichkeit und keine Angst vor schnellen Autos angesagt! Kartfahren in Fimmelsberg – die Meisten nahmen an den Rennen teil und hatten grossen Spass daran. Eine Siegerehrung mit Pokalvergabe krönte den sportlichen Teil, mit einem feinen Essen wurde der Tag abgerundet.

20 Jahre Verein Besmerhuus – am 16. September wurde nach viel Vorbereitungsarbeit im Rahmen des Besmerhuus Festes ausgiebig gefeiert. Der offizielle Teil am Morgen wurde mit festlicher Musik der Jugendmusik Kreuzlingen eröffnet, danach liessen uns die Rednerinnen und Redner mit ihren Worten die grosse Akzeptanz und das Wohlwollen gegenüber dem Besmerhuus und den Menschen, die hier Zuhause sind, spüren. Am Nachmittag genossen geladene Gäste und viele weitere Besucher die schöne Feststimmung bei gutem Essen und Musik, die zum Tanze einlud.

Frau Stern, die seit gut fünf Jahr als Gruppenleitung im Besmerhuus gearbeitet hat, verlässt uns per 31. Oktober, um sich beruflich einer neuen Herausforderung zu stellen. Schade, müssen wir Frau Stern ziehen lassen, wir wünschen ihr aber alles Gute auf ihrem weiteren Weg. Mit Kai Blaich, der seit bald drei Jahren im Besmerhuus arbeitet, konnten wir die Gruppenleiterstelle nahtlos neubesetzen. Wir gratulieren Herrn Blaich zu dieser neuen Aufgabe.

Und wie jeden Monat gibt es im Besmerhuus viele Geburtstage zu feiern. Ganz besonders erwähnen möchte ich Primo Mazzola, der bereits am 19.09. pensioniert wurde und Karl Gnos, der offiziell am 06.10.17 pensioniert worden ist. Den Beiden gratuliere ich zur Pension und wünsche ihnen weiterhin gute Gesundheit und viel „Gfreuts“ im Besmerhuus. Georg Stüssi durfte am 07.10. seinen 70. Geburtstag feiern – wir gratulieren ihm ganz herzlich zum runden Geburtstag und wünschen ihm weiterhin alles Gute.



M. Bruggmann, P. Mazzola, F. Trempa

Besmerhuus-Fest (V. Bruno)

20 Jahre, das sind 240 Monate also 7300 Tage. So lange gibt es den Verein Besmerhuus bereits. Was für einen riesen Grund zum feiern!

Und das haben wir auch gemacht, das ganze Besmerhuus war am 16. September in Festlaune. Es kamen viele Besucher wie Verwandte, Der Platz war besetzt mit Verkaufs- und Esständen, einem grossen Zelt, einer Spielecke, einem Ballonwettbewerb, einer Kaffeestube und tollen Spielecke für kleine und grosse Besucher. Im grossen Festzelt wurde das Besmerhuusfest mit diversen Festreden begonnen. Für tolle Melodien sorgte am Morgen die Jugendmusik von Kreuzlingen.

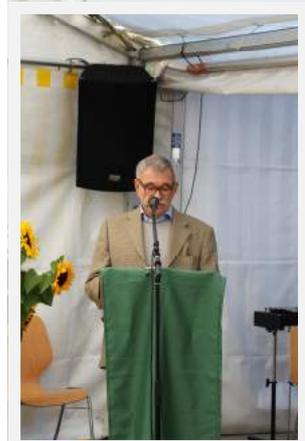
Bei den Verkaufsständen, welche in Form eines kleinen Marktes gestaltet waren, konnte man einige Eindrücke und Ideen sammeln und natürlich auch ausreichend einkaufen. Die Verkaufsstände zeigten Angebote vom Ekkharthof Lengwil, des Ateliers Sonnenrein in Kreuzlingen, vom Hofladen Ammann, dem Kornhaus Dussnang sowie vom Besmerhuus selbst.

Die Spielecke ermöglichte es den kleinen wie aber auch grossen Besucher sich bei den Kapplätürmen zu beweisen. Das Ziel war, den schönsten oder höchsten Turm zu bauen.

Beim Ballonwettbewerb konnte man drei tolle Preise gewinnen - wer gewinnt, kommt nach dem Rücksendeschluss vom 16. Oktober aus. Die Gewinner werden dann von uns benachrichtigt. Die Teilnehmer haben einen Ballon fliegen lassen. Der Ballon der am weitesten fliegt und zu uns zurückgesendet wird, hat gewonnen. Wir sind alles gespannt!!

Am Nachmittag musizierte dann die Cover Band doubleneck, sie animierten uns zum Tanzen, so dass die Tanzfläche nicht lange leer blieb.





Küchen-Tipp (H. Bühler)

Die Geschichte vom echten Schweizer Raclette Käse

Die Sage

Das Sennenleben zu früher Zeit war hart. Schon gut, konnten die Sennen auf den Schweizer Alpen bei einem würzigen Raclette immer wieder frische Kraft schöpfen. Denn nicht nur das karge Dasein auf der Alp, auch üble Geister setzten den tapferen Berglern hart zu. Davon erzählt die folgende Sage vom Sennen Melchior, der auf der Suche nach einem entlaufenen Kalb in der halbverfallenen Guggialphütte übernachten muss, in der es - so erzählt man sich im Dorf - gar gruslig spuken soll.

Der Senn fasste sich ein Herz und trat in die finstere Stube. Da ihm der Magen knurrte, durchsuchte er die Hütte und fand zu seiner Freude ein währschaftes Stück Käse. Damit ging er zum Kochherd, heizte ihm ein und briet sich das Stück am Feuer. Da flog plötzlich das Fensterchen auf, ein garstiger Schweinskopf mit blutunterlaufenen Augen grinste herein und wollte dem Melchior an den Käse. Dem Sennen schlotterte die Kutte vor Angst, doch er tat keinen Wank. Aber als das Ungeheuer nicht aufhörte, ihn wegen dem Käse zu löchern, wurde der Melk sauer.

Fest packte er den Käsespachtel und gab dem Schwein eins auf die Wurstfinger. "Haxen weg, Fettbacke!" rief er aus. "Entweder kommst du herein oder machst dich dünn!" Da sprang das Untier mit einem hämischen Grunzen mitten in die Stube.

Der beherzte Senn liess das Schwein Schweinsein und kümmerte sich um seinen Käse. Als aber das Ungeheuer sah, wie er das gute Stück schmolz und herrlich duftende Schichten abstrich, hielt es seinen Fuss ins Feuer, briet ihn und hiess den Sennen davon kosten. Aber im Gegensatz zu seinem Käse blieb der Melchior hart: "Friss du von deinem und ich von meinem!" herrschte er den ungebetenen Geist an. Da ging das Ungeheuer in die Luft, polterte in der Stube herum und verrauchte schliesslich vor lauter Zorn zum Kamin hinaus. Ja, das Sennenleben wär kein Schleck gewesen, hätte man nicht zur rechten Zeit ein feines, kräftiges, mutmachendes Raclette zwischen die Zähne bekommen.



Wilde Früchte im Besmerhuus (W. Schott / J. Hoffmann)

Heute wird ein Beere vorgestellt, das erst im September richtig süß schmeckt.

Es ist die bekannte Brombeere. An ihren langen Trieben hat sie viele spitze Dornen. Deshalb wurde sie früher auch Dornbeere genannt.

Wild kommt die Brombeerpflanze an den Wald-rändern von ganz Europa, Nordafrika, Asien und auch in Nordamerika vor. Mit ihren langen Trieben wächst sie zu einem dichten undurchdringlichen Gestrüpp heran. Will man die Beeren ernten sticht und verletzt man sich sehr leicht.

Bei uns am Besmerhuus wächst aber eine Brombeerpflanze die ungefährlich ist.

Sie hat keine Dornen, weil sie eine gezüchtete Sorte ist. Die Beeren sind jetzt schwarz aber richtig erntereif sind sie erst, wenn sie sich leicht abzupfen lassen. Die Brombeere kann man roh essen oder zu Konfitüre, Gelee oder Saft verarbeiten. Tiefgefrieren kann man die Früchte auch gut. Sie sind sehr gesund und haben viele Vitamine wie zum Beispiel das Provitamin A, das für die Augen wichtig ist, oder die Vitamine B, C und E. Der Calciumgehalt ist der Höchste aller Beeren. Die Blätter als Tee zubereitet helfen bei Entzündungen im Mund und Rachen, bei Grippe und gegen Durchfall. Auch ist er ein guter koffeinfreier Ersatz für den Chinesischen Schwarztee.

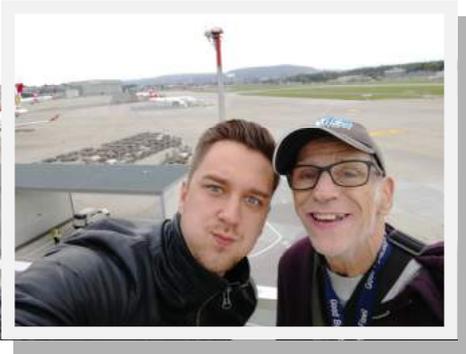
Am besten gedeiht die Brombeere an einem vollsonnigen Ort. Die Erde sollte kalk und stickstoffreich sein. Damit die Pflanze ordentlich nach oben wachsen kann, muss ein Rankgerüst vorhanden sein. Einfach ist der Schnitt und die

Pflege: Die Ranken die Früchte getragen haben, werden gleich nach der Ernte am Boden abgeschnitten. Die Triebe die im Sommer neu gewachsen sind, also noch nicht geblüht und gefruchtet haben, bindet man an das Gerüst an. Im nächsten Spätwinter werden von diesen nur noch alle Seitentriebe bis auf zwei Knospen zurückgeschnitten.



Bild: <http://www.spicegarden.eu/Blackberry-Bramble-Seeds-Rubus-fruticosus>

Geburtstagsfeier im Flughafen Zürich (K. Gnos / N. Vogel)



Unser Herr Gnos hatte am 06. Oktober 2017 nun endlich das offizielle Rentenalter von 65 erreicht. Anlässlich seines Ehrentages und auf seinen Wunsch hin sind wir gegen 10.30Uhr in Richtung Zürich-Flughafen abgefahren. Wir parkten in der obersten Etage des Parkhauses um uns schon mal einen kleinen Überblick über das Flughafengelände zu verschaffen und die vielen Flugzeuge zu sehen. Bevor es zum Mittagessen ging, wurden noch einige Fotos geschossen, welche Herr Gnos mit seinem Tablet selber machte. Anschliessend genossen wir in einem der zahlreichen Restaurants im Flughafen eine grosse Portion Spagetti Carbonara und beobachteten die vielen verschiedenen Menschen, während wir uns fragten wo diese wohl gerade herkommen bzw. hinfliegen.

Mit vollem Magen ging die Tour weiter in Richtung Shopping-Bereich. Herr Gnos hatte den Wunsch geäussert sich sein Geschenk selber kaufen zu wollen, was er dann auch tat. Ein Modell vom Flugzeugtyp A330 mit dem Aufdruck von SwissAir und eine rote Ledertasche, um den Nationalstolz zu waren ebenfalls mit Schweizer Aufdruck, waren letztendlich die Objekte seiner Begierde und wurden für nicht wenig Geld eingekauft →Man(n) wird ja schliesslich nur einmal 65!!

Das Highlight unseres Ausfluges war aber mit grossem Abstand die Zuschauerterrasse, welche man aber nur mit dem Absolvieren von schwersten Sicherheitschecks besuchen kann. Während mir beim Betreten des Körperscans lauter blöde Witze durch den Kopf schossen, bemerkte ich nicht wie tatsächlich das rote Lämpchen und ein Signalton angingen, während ich die Kontrolle passierte. Während Herr Gnos alles souverän durchlaufen hatte, wurde ich tatsächlich zu einem Bomben-Abstrich-Check zur Seite genommen. Den blöden Anmachspruch verknipte ich mir allerdings, weil mein Kontrolleur eher nicht so aussah, als ob er seine Mundwinkel nach oben ziehen könne und ich keine Ganzkörper-Kontrolle provozieren wollte.

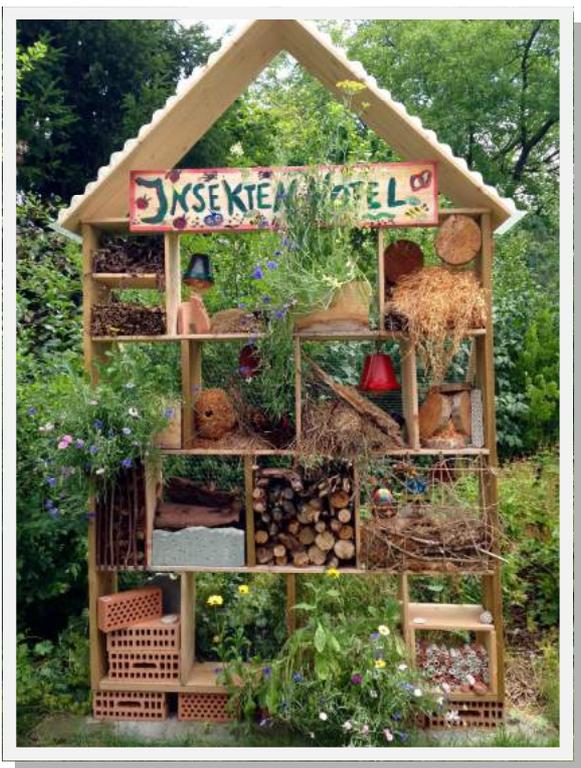
Die Belohnung für die Tortur war ein super Ausblick auf die Start- und Landebahnen des Flughafen Zürich. Der Ausflug endete mit einem Kaffee auf der Terrasse und weiteren Fotos als Erinnerung von diesem schönen Tag.

Unser Insektenhotel (E. Hiob)

Wie bereits berichtet, stellten wir das am Naturtag 2016 gebaute Insektenhotel im Garten des Besmerhauses auf. Die Weitergestaltung und Pflege wurde der neu geschaffenen Beschäftigungsgruppe, kurz BSG, anvertraut. Mit Elan und Ideen wurden weitere Gestaltungen vorgenommen. So wurden Blumenkästen für das Hotel selbst entworfen. Mit viel Spass und dem Interesse der Teilnehmer wurden die Pläne umgesetzt. Es wurden Bretter ausgemessen, zugesägt und passend zusammen geschraubt. Der Innenraum wurde bis ca. zur Hälfte mit einer Plastikfolie ausgelegt, damit das Giesswasser nicht sofort abfliessen kann. In die Kästen wurde eine Drainageschicht aus Steinchen geschüttet und darüber der Mutterboden. Wiesensamen wurden auf der Erde verteilt. Stolz trug man die befüllten Blumenkästen zum Insektenhotel, stellte sie in die vorgesehenen Fächer und begoss den Inhalt.



Täglich wurden die Kästen kontrolliert, ob und wie die Samen zu Pflänzchen werden. Bis sie nach ca. drei Monaten so gross waren und zu blühen begannen. Die Freude war gross.



Neues aus der Industrieabteilung (F. Trempa)

Unsere Produkte können nun durch eine Lasergravur individuell personalisiert werden!

Die Industrieabteilung verfügt neu über eine Lasergraviermaschine die in der Lage ist eine Fläche von 4 x 4 Zentimeter zu gravieren.

Sind Sie auf der Suche nach einem passenden Weihnachtsgeschenk für Ihre Kunden oder ein einzigartiges Geburtstagsgeschenk für Ihren besten Freund?

Wir haben die Möglichkeit verschiedene unserer Produkte mit einer individuellen Lasergravur zu versehen!

Nähere Informationen erhalten Sie bei:

Florian Trempa

Leitung Produktorientierte Beschäftigung

071-686-64-04

floriantrempa@besmerhuus.ch



Neue Mitarbeitende im Besmerhuus (M. Keller)

Seit dem frühen Sommer gibt es vier neue Mitarbeitende im Besmerhuus.: Am 1. Mai hat Simone Jenter, (nicht auf dem Bild) am 01. August Semira Hiseni und am 01.10. Corina Belloni auf der Wohngruppe N2OG angefangen. Auch auf den 01.10. hat Dennis Hollinger seine neue Arbeitsstelle auf dem N1OG angetreten. Die jungen Fachleute unterstützen bereits mit grossem Elan die entsprechenden Wohngruppen und sorgen somit für eine weiterhin gute Qualität der Betreuung im Besmerhuus.



Herzlich willkommen!

An advertisement for 'Besmer-Brenner' chimney and grill starters. The background is a stylized flame in shades of orange and red. The text 'BESMER-BRENNER' is written in large, green, outlined letters at the top. Below it, 'Cheminée- und Grillanzünder' is written in white. In the center, there are several brown, textured, cylindrical starters. In the bottom left corner, there is a logo consisting of a square with a stylized 'B' and 'K' inside, with the word 'BESMERHUUS' underneath. At the bottom, a red-bordered white box contains the price 'CHF 9.50' in large red letters.

Unterstützte Kommunikation (R. Ochsner)

<p>Backen</p>		
<p>Hunger</p>		
<p>Durst</p>		

Bilder-Quelle: „Picto-Selector“

Leichte Sprache - Das Besmerhuus Leitbild (R. Ochsner)

Damit alle das Besmerhuus-Leitbild verstehen, wurde das Leitbild in leichte Sprache übersetzt. Dies war gar nicht so einfach. Wir haben darum das „NachrichtenWerk“ aus Fulda (DE) um Unterstützung gebeten. Das „NachrichtenWerk“ besteht aus einem inklusiven Team. Also aus Menschen mit und ohne Beeinträchtigung. Die- ses schreibt und überarbeitet Texte und übersetzt diese dann in die leichte Sprache.

Leitbild vom Besmerhuus- in leichter Sprache

(Teil 6)

Das Besmerhuus will Kontakt zu anderen haben



Wir vom Besmerhuus gehören:

- zum Quartier Kurzrickenbach
- zur Stadt Kreuzlingen
- zum Kanton Thurgau
- zur Schweiz
- zum Gebiet am Bodensee.

Wir vom Besmerhuus wollen nicht für uns allein bleiben.

Wir wollen Kontakt zu anderen haben.

Zum Beispiel zu:

- den Familien von den Menschen, die im Besmerhuus wohnen und arbeiten
- den Freunden und Bekannten, die im Besmerhuus wohnen und arbeiten
- den Einwohnern von Kreuzlingen
- Fach-Leuten, die viel mit Menschen mit einer Beeinträchtigung zu tun haben
- Firmen
- Ämtern
- den Medien

Das sind zum Beispiel:

Zeitungen, Internet-Seiten oder Radio-Sender

Aber: Wir vom Besmerhuus bestimmen selbst:

Wie wir arbeiten wollen.

Wir lassen uns nicht von anderen reinreden.



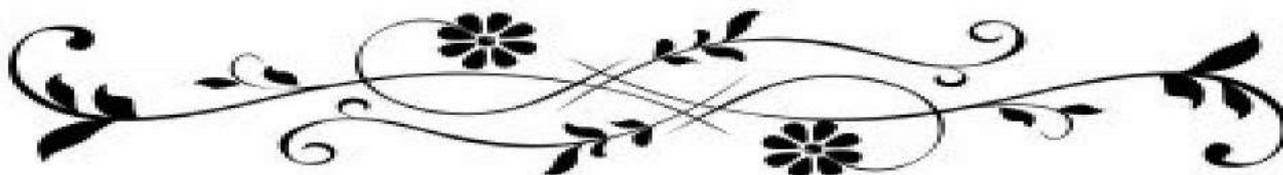


Geburtstage

Die Besmerhuus Ziitig gratuliert:

04.10.	M. Scheiwiller	21.10.	M. Brühwiler
05.10.	P. Kammer	24.10.	S. Huber
06.10.	K. Gnos	30.10.	S. Hiss
07.10.	G. Stüssi		
09.10.	D. Rushiti		
09.10.	S. Stern		
10.10.	I. Spahija		
14.10.	S. Lutz		

*Alles Gute zum
Geburtstag*



Peters Boulevard

„... weisch wa han I wieder ghört säge...?“

...dass unser Primo Mazzola, seit kurzem pensioniert, am 18. Oktober zum ersten Mal in seinem Leben mit dem Flugzeug in die Ferien geflogen ist - nach Mallorca!

... Termine... Termine... Termine... Termine... Termine...

Wann?	Was?	Wo?
Jeden Freitag	Kaffee Frei	im Besmerhuus
26.10.	TAB—Rolf Raggenbass, Country Heart Band, Weinfeld	
28.10.	Kochstudio	im Besmerhuus
30.10.	Jahrmarkt	Kreuzlingen

Impressum

Herausgeber:

Verein Besmerhuus
Besmerstrasse 22
CH-8280 Kreuzlingen



Redaktion Besmerhuus Ziitig:

Thomas Stoll
Florian Trempa
Telefon: +41 71 686 60 93